

STIFTUNG PRO BHUTAN
Brandschenkestrasse 2
8039 Zürich

an akzeptiert.

an	PY	72	WM	LE		a/a
Datum	14.6	23.6	23.6			23.6
Visa	PY	72	WM	LE		WM
EPD	11. Juni 1971					
Ref.	L. 757-324					

Herrn
Dr. R. Wilhelm oder
Stellvertreter
Dienst für technische
Zusammenarbeit
Eigerstrasse 73

3003 Bern

Zürich, 7. Juni 1971

An die Freunde Bhutans in der Schweiz,

Im Laufe der Jahre haben eine ganze Reihe von Schweizern Kontakt mit Bhutan bekommen, sei es, dass sie eine Reise nach Bhutan unternommen haben, sei es, dass sie hier in Kontakt kamen mit dem König und seiner Familie. Die meisten von Ihnen, die Bhutan und den König kennen, haben den Wunsch, in irgendeiner Weise Bhutan zu helfen. Es wird heute so viel gesprochen von Entwicklungshilfe, und da scheint Bhutan ein Land zu sein, das ideal geeignet ist, Hilfe aus der Schweiz zu erhalten, weil die geographische Lage, das Klima, die Landwirtschaft und vieles andere ähnlich gelagert sind. Bis heute hat jeder von uns nach seinen Möglichkeiten individuell dieses oder jenes geleistet, um Bhutan zu helfen. Es scheint mir aber, dass diese Hilfe bessere Resultate zeitigen würde, wenn sie etwas koordiniert wäre. Dazu kommt, dass uns allen früher oder später etwas zustossen kann und wir dann diese Aufgaben nicht mehr weiterführen können. Es wäre deshalb gut, wenn eine Organisation bestünde, die für Weiterbestand besorgt ist. Auch wäre es für uns alle angenehm, etwas orientiert zu sein, was geschieht und wo man vielleicht auch mithelfen könnte.

Meine Frau und ich haben uns daher entschlossen, eine Stiftung pro Bhutan zu gründen mit der Idee, diese verschiedenen Aktionen etwas zusammenzufassen und gelegentlich Freunde Bhutans zusammenzubringen zu einer freien Aussprache, und ferner in der Hoffnung, dass auch die offizielle, technische Entwicklungshilfe in Bern eher bereit ist, in Bhutan etwas zu helfen, wenn sie sich auf eine Stiftung stützen kann als nur auf einzelne Personen.

Wir haben daher kürzlich eine Stiftung gegründet mit einem kleinen Stiftungsrat bestehend aus meiner Frau und mir und Herrn Rudolf Heusser in meinem Büro, welcher schon jetzt täglich viel Detailarbeit für Bhutan geleistet hat. In den Stiftungsstatuten ist als weiteres Organ neben dem Stiftungsrat ein Kuratorium vorgesehen, das beratend und helfend der Stiftung beisteht. Ich lade Sie nun alle ein, diesem Kuratorium beizutreten. Dies bedeutet für Sie

in v. Schulthess
will es wissen.

Das ist eine Vor-
kennung der
Sideration. TZ
in Bhutan ist
(wegen Tibet)
nicht einfach.
Die Bekämpfung
der Yak-Krank-
heit ist ein gutes
Projekt mit
heilsamen
Mitteln. Kann
auspass-
punkt für
weitere Aktionen
sein.

Bhutan sollte (auf dem Gebiet) nicht ein Testumfeld der TZ werden!



- 2 -

keine Verpflichtung irgendeiner Art, weder finanziell noch anderweitig. Die Mitgliedschaft dieses Kuratoriums soll aber beschränkt sein auf Leute, die sich speziell für Bhutan interessieren und, vorläufig wenigstens, auf Leute, die in der Schweiz wohnen oder wenn sie im Ausland wohnen, Schweizer sind. Diesen Ausschluss von den im Ausland wohnenden Ausländern haben wir getroffen, damit die Organisation nicht zu kompliziert wird.

Für eine 1. Orientierung über das, was bisher gegangen ist, was heute geht und was vielleicht in Zukunft erstrebt werden soll, lade ich Sie zur ersten Versammlung dieses Kuratoriums ein gemäss beiliegender Einladung.

Ich hoffe, dass Sie alle erscheinen können und wäre denjenigen, die verhindert sind, dankbar, wenn Sie mir dies mitteilen würden, damit ich einigermaßen orientiert bin, wie viele Leute ich erwarten darf.

Ich danke Ihnen im voraus herzlich für Ihr Interesse und Ihre Mitarbeit und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



Beilage:
1 Einladung